

## **Zusammenfassung der Reformvorschläge**

### **Nach der Diskussion des**

### **Mandala Governing Council**

*(Verabschiedet beim Treffen in Boston von 4-7 Dezember 2004)*

Der Mandala Governing Council behandelte eine große Zahl von Reformvorschlägen, um eine neue Atmosphäre der Offenheit, Klarheit und der Fürsorge als Grundlage für die Shambhala-Gesellschaft zu schaffen.

Diese Vorschläge werden unverzüglich an alle Shambhala-Zentren verschickt, damit sie bei Mitgliedertreffen vor dem Zweiten Shambhala-Kongress diskutiert werden können, der vom 23 bis 27 Februar in Halifax stattfindet.

#### **Offenheit und Vertrauen: Eine Entschließung**

Der Mandala Governing Council bekräftigte förmlich, dass die weitere Herausbildung der Shambhala-Gesellschaft auf die tiefgründige Verwirklichung von vorbehaltloser Offenheit und des Vertrauens in grundlegende Güte, gegründet sein muss, die das Herz unserer Kagyü-, Ningma- und Shambhala-Linien sind. Er sagte, dass die Regierung unseres Mandalas die Prinzipien von Offenheit, Transparenz und Verantwortung verkörpern muss, so dass Kommunikation, Teilhabe, Dialog und Auseinandersetzung in der Entfaltung natürlicher Hierarchie eingeschlossen sind. Er stellte fest: „Niemand sollte mit Spott, Ausschluss oder Vergeltung konfrontiert sein für das Festhalten an seiner Meinung und ihrer Äußerung oder für eine Sicht, die mit anderen nicht übereinstimmt. Das gilt auch für die Politik und Handlungsweise der Führungskräfte des Mandala.“ Der Council war sich einig, dass der Prozess des gemeinsamen Überdenkens und der Erneuerung, in dem wir uns jetzt befinden, so geführt werden muss, dass er alle Generationen einschließt, die Älteren umfasst, Führungskräfte herausbildet, die zweite und dritte Generation ebenso wie diejenigen, die sich in unserer Gemeinschaft über die Jahre an den Rand gedrängt wurden. Er forderte offenherzige Diskussion überall im Mandala und die Anwendung angemessener Upayas, wie Gesprächskreise und andere Formen, damit diese und andere Dinge, um die wir uns kümmern müssen in unserer Gemeinschaft frei und ohne Furcht an die Oberfläche kommen können, so dass wir der Kraft unserer gemeinsamen Weisheit und Kriegerschaft zur Geburt verhelfen können und sie als Grundlage für die Praxis von erleuchteter Gesellschaft benutzen können.

#### **Wirkungen der Reformvorschläge**

Wenn die vorgeschlagenen Reformen nach der Erörterung auf dem Shambhala-Kongress verabschiedet werden, werden sie Folgendes bewirken:

#### **Vielfalt und Zugänglichkeit: Ein tieferes Verständnis mit ausführlichen Vorschlägen**

Jeder wird aufgerufen sein, über die Notwendigkeit einer größeren Vielfalt und

Zugänglichkeit für unsere Gemeinschaft nachzudenken. Ziel ist die Verbreiterung unseres Verständnisses und unserer Wertschätzung für uns selbst und Menschen anderer Kulturen, Glaubensrichtungen und Ansichten. Mehr als 70 konkrete Vorschläge zur Notwendigkeit für Vielfalt und Zugänglichkeit hinsichtlich unserer Führung, Programmplanung, Sprachen und Einrichtungen werden der Gemeinschaft unterbreitet.

Spezielle Empfehlungen werden für das Training von Vielfalt gemacht. Programme sollten günstiger und familienfreundlicher gemacht werden. Ein größeres Spektrum von Menschen innerhalb von Shambhala soll davon profitieren und ebenso sollen unsere Lehren für viel mehr Menschen in unserer weiteren Gesellschaft erreichbar sein.

### **Intellektuelle und politische Vielfalt: Ein klares Bekenntnis zu Offenheit**

Die Arbeitsgruppe zu Vielfalt und Erreichbarkeit unterstrich auch die Wichtigkeit der Förderung von intellektueller und politischer Vielfalt. „Wir ermutigen Mitglieder auf allen Ebenen des Mandala im Umgang stets die Prinzipien von Offenheit und grundlegender Gutheit (Güte) zu beachten, einschließlich Diskussionen bei Online-Diskussionen und Programmen und bei formellen Ereignissen.“ Es heißt: „Unsere kontemplative Tradition muss für alle offen bleiben: Soldaten und Pazifisten, Monarchisten und Anarchisten, Kapitalisten und Sozialisten, Rot-Grün und Schwarz-Gelb. Niemand sollte vom Reichtum unserer Situation ausgeschlossen sein und niemand sollte Gründe haben, sich aufgrund seiner Ansichten, Meinungen oder Überzeugungen ausgeschlossen oder geächtet zu sein.“

### **Öffentlichkeitsarbeit: Neuer Werkzeugkasten und neues Web-Design**

Beim kommenden Shambhala-Kongress wird allen Shambhala-Zentren kostenlos ein Werkzeugkasten für Öffentlichkeitsarbeit“ ausgehändigt. Er wird ein Handbuch mit CD-Rom mit passenden Formatvorlagen für Werbung, flexible Formaten für das Kurrikulum „Den Geist zum Verbündeten machen“ enthalten und Vorschläge für Anschlussveranstaltungen nach Einführungsprogrammen für Neulinge. Zusätzlich bringt die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit während des Kongresses ein *Bulletin Öffentlichkeitsarbeit (Outreach Bulletin)* heraus. Es wird innovative Programme und Veranstaltungen der Gemeinschaft darbieten, die auf örtlicher Ebene bereits stattfinden. In den kommenden Monaten wird die Shambhala-Website neu gestaltet werden, um die Homepage einladender, dynamischer und nutzerfreundlicher zu machen, damit sie Neulinge in unserer globales Mandala willkommen heißt.

### **Gemeinschaftspflege: Neue Ressourcen und praktische Schritte für Zentren vor Ort**

Sich um Menschen in unserer Gemeinschaft zu kümmern soll eine hohe Priorität erhalten und das Bestreben ausdrücken, das in der *Abhandlung über Gesellschaft und Organisation* des Sakyong seinen Niederschlag findet. Alle Zentren werden mit kostenlosen Materialien ausgestattet, die über die letzten Jahre von der Arbeitsgruppe Gemeinschaftspflege zusammengestellt wurde.

Dieses Material wird rechtzeitig für den kommenden Shambhala-Kongress fertig gestellt. Eine der wichtigsten Empfehlungen ist, dass es in jedem Zentrum einen örtlichen Leiter der Gemeinschaftspflege gibt, der Mitgliedern helfen kann zu diskutieren auf welche Weise die Sorge füreinander Teil unserer gemeinsamen Praxis ist, ihre höchste Priorität vor Ort herauszuarbeiten und zu entscheiden, wie mit der praktischen Umsetzung begonnen werden kann.

### **Entwicklung der Führung und Planung von Nachfolge: Erfolgreiche Praxisbeispiele bekannt machen und gemeinschaftsweite Ressourcen**

Allen Shambhala-Zentren wird eine Sammlung erfolgreicher Praxisbeispiele für die Entwicklung guter Führung wie auch Material und Vorschläge für Training Entwicklung von Führungskräften zur Verfügung gestellt. Diese Materialien werden Modelle für Mentorenschulung, freiwillige Koordination, Organisationsstruktur und Stellenbeschreibungen enthalten.

### **Ein neues Finanzsystem: Anstreben langfristig sicherer Finanzierung**

Unter den im letzten Jahr diskutierten Vorschlägen befindet sich ein neu zu schaffendes Finanzierungsmodell, dessen Ziel eine langfristig sichere Finanzierung der Linie der Sakyongs und der Kerndienste des Mandala ist. Dieses wird auf persönliche Spenden ebenso angewiesen sein wie auf regelmäßige Zuwendungen an das zentrale Budget aus allen Bereichen des Mandalas, einschließlich der örtlichen Zentren. Alle Zuwendungen, einschließlich derer von Shambhala-Zentren, sollen freiwillig sein, mit der Absicht eine weite Teilnahme in den kommenden Jahren einzuführen. Dieses System funktioniert bereits in Europa und Shambhala Europe (die Zentralverwaltung) hat angeboten, zehn Prozent seines Nettojahreseinkommens zur Unterstützung unseres internationalen Mandalas beizusteuern. Fast die Hälfte der der Shambhala-Zentren in Nordamerika haben ihre Teilnahme am neuen Modell in kommenden Jahr zugesagt. Große Praxiszentren werden ebenfalls einen Beitrag zum System leisten.

### **Finanzplanung und –berichte: Neue Verfahren und gestärktes Management**

Alle Shambhala-Zentren werden mit einem neuen Format für jährliche Finanzberichte ausgestattet. Von den Kerndiensten des Mandalas, die durch unser internationales Budget finanziert werden, wird ebenfalls erwartet unserer Gemeinschaft einen genauen und vergleichbaren Finanzbericht zu geben. Offenheit, Transparenz und Rechenschaft sind die Leitprinzipien: Das Budget für 2005, gerade vom Verwaltungsrat verabschiedet, wird auf der Shambhala Website veröffentlicht. Das Ziel ist es, unsere Mitglieder zu befähigen, durch größere Offenlegung wie durch bessere Planung, die auf korrekten Finanzdaten basiert, Vertrauen zu entwickeln. Der Präsident ist gebeten worden, einen Finanzvorstand für das Führungsgremium von Shambhala zu ernennen, sobald Mittel dafür zur Verfügung stehen. Das wird die finanzielle Übersicht und die Finanzpolitik im ganzen Mandala stärken.

### **Mitgliedschaft: Eine einheitliche Sicht für das ganze Mandala?**

Ein Vorschlag für eine mandalaweite Definition von Mitgliedschaft und eine gemeinsame Auffassung darüber, wer ein Mitglied ist, liegen vor. Örtliche Mitgliedschaft soll automatisch auf das globale Mandala übertragen werden. Es soll eine zentrale Hilfestellung für die örtlichen Mitgliedschaftskoordinatoren geben. Darüber hinaus soll eine neue Kategorie von Mitgliedschaft eingeführt werden, damit Menschen, die keinem örtlichen Zentrum angeschlossen sind, internationale Mitglieder des Mandalas werden können. Dies ist ein Bereich mit weit divergierenden Standpunkten und unterschiedlichen Erfahrungen—gut möglich, dass sich hierüber lebhafte Diskussionen in den Zentren und auf dem Kongress entwickeln.

### **Shambhala-Regierung: Eine sich entwickelnde Anzahl von Grundsätzen**

Shambhala-Zentren und der Kongress sind eingeladen, ein sich entwickelndes Dokument zu diskutieren, das Hauptgrundsätze für Shambhala-Regierung darlegt.

### **Kerndienste: Die Bedürfnisse von Shambhala-Zentren und Mitgliedern befriedigen**

Weitere Kerndienste sollen von Shambhala-Zentren und Praxiszentren bereitgestellt werden, zunächst überwiegend durch den Beitrag von Freiwilligen im ganzen Mandala. Die Entscheidung über die Bereitstellung von Kerndiensten soll entsprechend den Anregungen der Zentren selbst erfolgen.

### **Der Shambhala-Kongress: Ein Raum zum Erfahrungsaustausch der Gemeinschaft.**

Der Shambhala-Kongress soll zu einem Ort offenen Austauschs, des Zuhörens und der Gemeinschaftsentwicklung werden und der Fortentwicklung von Schulung und anderen Ressourcen zur Unterstützung unseres sich entwickelnden Mandalas.

### **Die Shambhala-Charta: Ein neues System der Selbstregulierung**

Eine neue Shambhala-Charta soll die Autonomie örtlicher Zentren innerhalb der Struktur eines einheitlichen, verbundenen Mandalas unterstützen. Örtliche Zentren sollen Mitglieder der Charta von Shambhala mit Rechten und Pflichten werden.

### **Eine neue Regierungsstruktur: Eröffnen von teilhabe im ganzen Mandala**

Der Sakyong hat eine neue Regierungsstruktur vorgeschlagen. Diese soll ein neues Gremium beinhalten, in dem jedes Shambhala-Zentrum einen Sitz haben soll. Seine Vorschläge sind in den letzten Monaten vom Shambhala-Regierungsrat diskutiert worden und dieser wird seine Empfehlungen diesen Monat beraten. Das neue Regierungsmodell wird mit Shambhala-Tag wirksam, so dass ein System vorhanden ist, um das Ergebnis des Shambhala-Kongresses im Februar einzuführen.

### **Die Grundlage von Offenheit und Vertrauen:**

## **Verlautbarung des Mandala-Regierungsrates**

„Wir hatten den wohlbekanntesten Tibeter Chögyam Trungpa Rinpoche zu Gast ... und wir fragten ihn, was er über die Tradition von Shambhala dächte. Zu unserem Erstaunen antwortete er sehr ruhig, dass er an seine Existenz glaube, obwohl er niemals dort gewesen sei und dass er es in seinem Spiegel sehen könne, wenn er in einem bestimmten Zustand sei ... An diesem Abend zog er während unserer Studien einen kleinen Spiegel im chinesischen Stil hervor. Nachdem er eine Weile aufmerksam hineingeblickt hatte, begann er zu beschreiben, was er sah. ... Das Bemerkenswerteste, was er über die Einwohner der Stadt sagte, war, dass alle Glaubensrichtungen, Rassen und Nationen vertreten waren und von den vier Ecken der Erde zu kommen schienen.“

-Bericht James George, **Searching for Shambhala**

---

Der Mandala Governing Council, wünscht bei der Zusammenkunft in Boston vom 4. bis 7. Dezember förmlich zu bekräftigen, dass die weitere Herausbildung der Shambhala-Gesellschaft auf die tiefgründige Verwirklichung unbedingter Offenheit und dem Vertrauen in grundlegende Gutheit, die das Herz unserer Kagyü-, Ningma- und Shambhala-Linien sind, gegründet sein muss.

Wir bekräftigen unsere Achtung für unser spirituelles und kulturelles Erbe, das Primat der Linie der Sakyongs in unserem Mandala und unsere Wertschätzung für die Formen, die sie entwickelt haben. Zugleich möchten wir anerkennen, dass wir eine lebendige Tradition sind, die neue Formen und neue Lehren erlaubt, die Menschen Zugang zur Weisheit, dem Mitgefühl und der Macht unserer Shambhala-Welt ermöglichen.

In diesem Geist fordern wir unsere Gemeinschaft auf allen Ebenen auf darüber nachzudenken, wie wir den Rahmen für eine gesunde Gesellschaft in unserem Mandala schaffen können. So können wir mitfühlend mit unseren Differenzen und Konflikten arbeiten, so dass Respekt für die Hingabe eines jeden an die verschiedenen Linien der Lehren und Praktiken vorhanden ist.

Niemand sollt wegen seiner Ansichten oder seines Dissens mit den Ansichten anderer Spott, Ausschließung, Zurückweisung oder Vergeltung ausgesetzt sein, einschließlich der Politik und der Amtsführung der Führungskräfte im Mandala.

Wir müssen die Möglichkeiten, mit dem Gleichgewicht von weiblichen und männlichen Energien in uns und im ganzen Mandala zu arbeiten, weiter erkunden und einen Umgang miteinander entwickeln, der von Herzen kommt und Kraft besitzt.

Die Regierung unseres Mandalas muss die Prinzipien von Offenheit, Durchschaubarkeit und Verantwortung verkörpern, damit Kommunikation, Teilhabe, Dialog und Debatte Teil der sich entfaltenden natürlichen Hierarchie sein können.

Der Prozess des gemeinsamen Überdenkens und der Erneuerung, in dem wir uns jetzt befinden, muss so geführt werden, dass er alle Generationen

einschließt, die Älteren umfasst, Führungskräfte herausbildet, die zweite und dritte Generation ebenso wie diejenigen, die sich in unserer Gemeinschaft über die Jahre an den Rand gedrängt wurden.

Der Mandala Governing Council beabsichtigt diese Auffassung von Regieren bei seinem Treffen zu manifestieren, indem er seine Zeit einem Gesprächskreis über ein Thema widmet, das viele Mitglieder unserer Gemeinschaft mit tiefer Sorge erfüllt: „Als Shambhalianer haben wir als Individuen ganz unterschiedliches Vertrauen zum Sakyong. An einem Ende der Skala ist eine Anzahl hingegebener Schüler tief besorgt, dass der Sakyong die Vision des Vidyadhara systematisch demontiert. Auf der anderen Seite des Spektrums haben gleichermaßen hingegebene Schüler das Gefühl, dass der Sakyong die Vision des Vidyadhara vollständig und brillant zum Ausdruck bringt.“ Der Gesprächskreis gab jedem die Gelegenheit darüber sein Herz auszuschütten. Dies war eine bewegende Erfahrung gegenseitiger Offenheit, von genauem Zuhören und Wertschätzung ohne Vorbehalte.

Wir laden das ganze Mandala ein, sich furchtlos und mitfühlend auf ähnliche Erkundungen einzulassen, nicht nur zu diesem Thema, sondern zu vielen anderen, die überall in unserem Mandala im Überfluss vorhanden sind und oft mit starken Gefühlen verbunden sind. Hier einige Beispiele:

Die Notwendigkeit, die Verschiedenheit von Übermittlungen und unterschiedlichem Zugehörigkeitsgefühl zu diskutieren, die Menschen in Shambhala besitzen;

Die Verwerfungen, die sich daraus ergeben, dass Praktizierende sich für verschiedene Linien und Lehrer engagieren und ihnen treu ergeben sind.

Die Wichtigkeit, mit unterschiedlichen Sichtweisen umzugehen, die ihren Ursprung im neuen Shambhala Ngöndro haben, das Hervortreten des Rigden als Zentralfigur für unsere Schreinräume und die Einführung eines neuen Schrein in unseren Shambhala-Zentren;

Die Notwendigkeit, auf die Befürchtungen einzugehen, Shambhala könne sich selbst von den Kagyü- und Nyingma-Linien abschneiden und dass Praktizierende dieser Linien sich von der Shambhala-Gemeinschaft ausgeschlossen fühlen könnten;

Die Wandel der Wirklichkeit dahingehend, dass wir nun ein Mandala mit dem Sakyong und vielen Lehrern/Wurzelgurus sind;

Die Notwendigkeit auf Besorgnisse einzugehen, dass der neue Pfad, der mit dem Shambhala Ngöndro verbunden ist, Menschen, die keine Buddhisten sind, von den höchsten Lehren der Shambhala-Tradition und dem Zugang zur Kalapa Shambhala Gesellschaft (ehem. Loge) ausschließen könnte;

Die Sorge um die Verwirrung in Bezug auf den Gebrauch des Begriffs „Shambhala-Buddhismus;“

Die Notwendigkeit die verschiedenen Auffassungen über den Vajra Regenten zu

verstehen und mit ihnen zurecht zu kommen;

Die Wichtigkeit guter Kommunikation und aufrichtiger Rückmeldung mit dem Kalapa-Hof;

Die Schwierigkeiten mit den Veränderungen in der Führung (etwa die bei den Dorje Kasung und Vorstand), Generationen, Formen und Praktiken, die viele erleben;

Die Wichtigkeit mit Spaltungen so umzugehen, dass Polarisierungen vermieden, Menschen nicht gezwungen werden, sich auf eine Seite zu schlagen oder die zu Ängsten führen, ausgeschlossen zu werden;

Die Gefühle von Menschen, nicht an den Diskussions- und Entscheidungsprozessen des Mandala beteiligt zu sein;

Die Notwendigkeit der Klärung in Bezug auf Nova Scotia als Zentrum des Mandala;

Die Sorge, dass Diskussionen um Verfall auf wirklichem Engagement und nicht auf Lippenbekenntnissen beruhen müssen.

Unsere Inspiration als Gremium, das mit der Regierung des Mandala bis zum Shambhala-Tag 2005 betraut ist, ist es, dass unsere Gemeinschaft die Weisheit und Praktiken unserer Linie und ebenso die hilfreichen Upayas anderer Traditionen nutzen wird, wie etwa Gesprächskreise und andere Formen, um zu ermöglichen, dass diese und andere Themen frei und ohne Angst in unserer Gemeinschaft geäußert werden. Wir beabsichtigen, die Kraft unserer gemeinsamen Weisheit und Kriegerschaft zur Geburt zu verhelfen und diese als Grundlage für die Praxis von erleuchteter Gesellschaft zu nutzen.

Verabschiedet vom Mandala Governing Council of Shambhala

Boston

7. Dezember 2004

*(Anwesende Mitglieder des Mandala Governing Council attending the meeting in alphabetischer Reihenfolge )*

*Victoria Bell*

*Bill Brauer (für Jeff Waltcher)*

*Connie Brock*

*Brian Callahan*

*Amy Conway*

*Susan Dreier*

*Deborah Garrett*

*Holly Gayley*

*Michael Greenleaf*

*Alex Halpern*

*Bonnie Hankin (for Jesse Grimes)*

*Alice Haspray*

*Arawana Hayashi*

*Sharon Hoagland  
Joseph Inskeep  
Marty Janowitz  
Ed Keizer (for Chris Tamdjidi)  
Sophie Maclaren  
Debbie McCubbin  
Melvin McLeod  
Larry Mermelstein  
Dan Montgomery  
David Quinn  
Cortez Rainey  
Richard Reoch  
Jim Rosen  
John Sennhauser  
Susan Skjei  
Arbie Thalacker  
Robert Vogler  
Mary Whetsell  
Karen Wilding*

Mandala-Regierungsrat  
inclusiveness  
Republikaner und Demokraten  
Board of Directors  
talking circle

PAGE

PAGE 5